

Landwirte-Information



Protect the future

**Schutz beginnt  
mit Prävention.**  
Prävention beginnt  
mit Impfen.

BVD-MD Infektion im **ungeimpften** Bestand

# doppelt schmerzlich

## Wachstumseinbußen

- lebensschwache Neugeborene
- vermindertes Wachstum
- akute BVD Erkrankung
- Aborte
- erhöhter Besamungsaufwand

## Handelsbeschränkungen

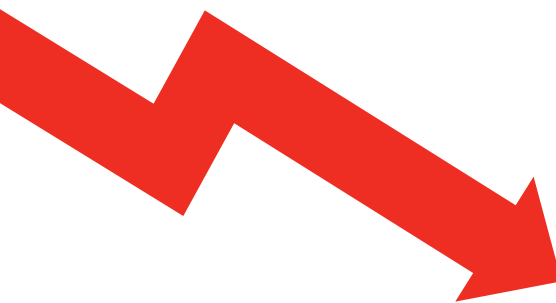
(gemäß § 5 der BVDV-Verordnung)<sup>1</sup>

„Ist ein BVDV-infiziertes Rind in einem Bestand festgestellt worden, dürfen ab dem Zeitpunkt der Feststellung des BVDV-infizierten Rindes

1. alle Rinder des Bestandes für einen Zeitraum von 40 Tagen **nicht** aus dem Bestand verbracht werden (außer zur unmittelbaren Schlachtung),
2. zu diesem Zeitpunkt tragende Rinder **erst nach dem Abkalben** aus dem Bestand verbracht werden.“

das bedeutet

- kein Verkauf von Kälbern
- kein Verkauf von tragenden Färsen
- kein Verbringen von Tieren zur Färsenaufzucht in andere Betriebe



# BVD-Wiedereintrag im ungeschützten Bestand

## Erhöhte Gefahr

Je länger eine Herde ohne Pi-Tier ist, umso empfänglicher ist sie und umso kostenintensiver ist ein Wiedereintrag des Virus in die Herde.<sup>2,3</sup>

<sup>1</sup> BVDV-Verordnung

<sup>2</sup> Wolf, G. (2008): Nova Acta Leopoldina NF 95, Nr. 350: 69 – 71

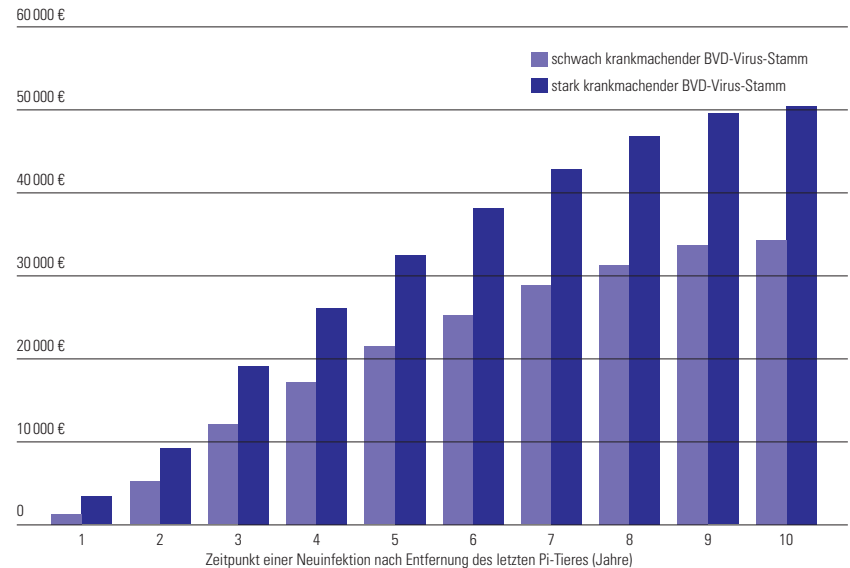
<sup>3</sup> Modifizierte Kalkulation nach Wolf, G. (2010): Symposium BVD and IBR control, Prag, 31. Mai/1. Juni 2010

<sup>4</sup> Fachinfo

\* Mit dem BVD-Impfstoff von MSD Tiergesundheit kann der Bestand, unabhängig vom Trächtigkeitsstatus der Tiere nach der ersten Nachimpfung, einmal im Jahr geimpft und ein 12-monatiger fetaler Schutz erzielt werden.<sup>4</sup>

## Fatale Folgen bei Wiedereintrag des Virus

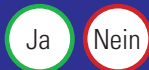
Wirtschaftlicher Schaden, verursacht durch schwach bzw. stark krankmachenden BVD-Virus-Stamm, in Abhängigkeit vom Zeitpunkt einer Neuinfektion nach Entfernung des letzten Pi-Tieres (Kosten beziehen sich auf Herde mit 100 Kühen + Nachzucht)<sup>2,3</sup>



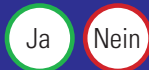


Ist Ihr bisheriger BVD-Impfstoff  
**up to date?**

Der Impfstoff gewährleistet fetalen Schutz



Eine jährliche Bestandsimpfung unabhängig vom Trächtigkeitsstadium ist machbar



Der Impfstoff kann positive Ohrstanzergebnisse durch Impfvirus verursachen



BVD-MD-Impfmanagement heute und in Zukunft mit dem Impfstoff von MSD Tiergesundheit –

**alles im grünen Bereich**



12 Monate fetaler Schutz\*



Impfen zu jedem Zeitpunkt der Trächtigkeit



Jährliche Bestandsimpfung durchführbar



Verursacht keine positiven Ohrstanzergebnisse



4 Handelsformen, passend für jede Betriebsgröße

# Impfen nach BVDV-Verordnung:

**Nur** mit einem Impfstoff, der fetalen Schutz gewährleistet

Bundesgesetzblatt Jahrgang 2016 Teil 1 Nr. 29, ausgegeben zu Bonn am 29. Juni 2016

**Verordnung zum Schutz der Rinder vor einer Infektion mit dem Bovinen Virusdiarrhoe-Virus (BVDV-Verordnung)<sup>1</sup>**

## §2 Impfungen

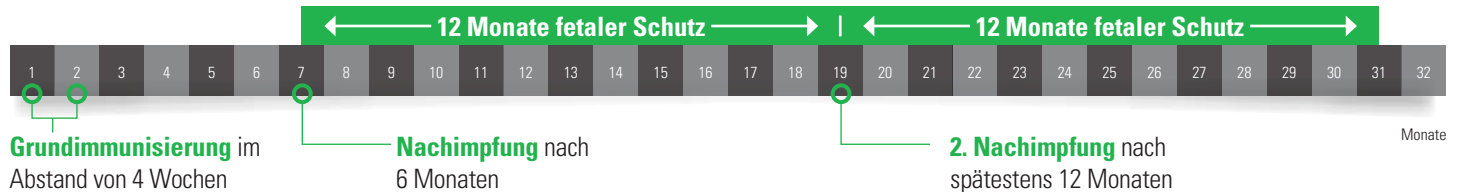
(2) Soweit weibliche Rinder gegen eine BVDV-Infektion geimpft werden, ist die Impfung nach den Empfehlungen des Impfstoffherstellers **so durchzuführen, dass ein fetaler Schutz vor einer BVDV-Infektion zu erwarten ist.**

## Impfen mit dem BVD-MD-Impfstoff von MSD Tiergesundheit

- **gewährt fetalen Schutz**
- **verhindert PI-Tiere und damit Handelshemmnisse**  
Geimpfte Tiere und zum Zeitpunkt des Belegens geimpfte Muttertiere dürfen verbracht und gehandelt werden (§5 BVDV-VO)

# So geht's praktisch – mit dem BVD-Impfstoff von MSD Tiergesundheit

## Grundschemata – Herdenimpfung



## Eingliederung von Tieren in den bestehenden Herden-Impfrhythmus



© 2017 Intervet International B.V., also known as MSD Animal Health. All rights reserved.